

Stockwaage

Die Bienenstockwaage ist eine Waage mit zusätzlichen Sensoren für Temperatur und Niederschlag. Das Bienenvolk steht auf der Waage in einer Magazinbeute. Die Messdaten werden zusammengefasst und einmal pro Stunde an den zugehörigen Server gesendet. Durch die kontinuierliche Beobachtung können Informationen über den Zustand des Bienenvolks gesammelt werden. Die Diagramme dienen dem Vergleich der Messdaten über die Zeit.

Wir nehmen mit der Waage an der Waagstockbeobachtung des Landesverbands der Sächsischen Imker teil: <http://www.sachsenimker.de/beobachtungen>. Die Waage heißt Dresden I. Auf der Beobachter-Webseite gibt es unter anderem eine Übersicht mit allen Standorten der Waagen in Sachsen. Zusätzlich wird ein Monatsbericht aller Beobachter veröffentlicht. Hier werden u.a. die Besonderheiten des Monats festgehalten, die die Entwicklung des Bienenvolks beeinflussen.

Besonders interessant ist der Gewichtszuwachs des Bienenvolks nach der Winterzeit, also ca. ab März. In diesem Zeitraum steigt die Menge an Brut an. Mit der wachsenden Zahl an Bienen (bis ca. 60000) wird auch mehr Honig eingetragen. Diese unglaubliche Leistung wird durch die Waage deutlich sichtbar. Desweiteren ist die Beobachtung in der Schwarmzeit im Frühsommer interessant. Hier kann es zum leider ungewollten Abgehen eines Bienenschwarms kommen, wenn die alte Königin mit einem Teil der Bienen die Beute verlässt.

Danke an Imkerfreundin Kathrin für den Text!